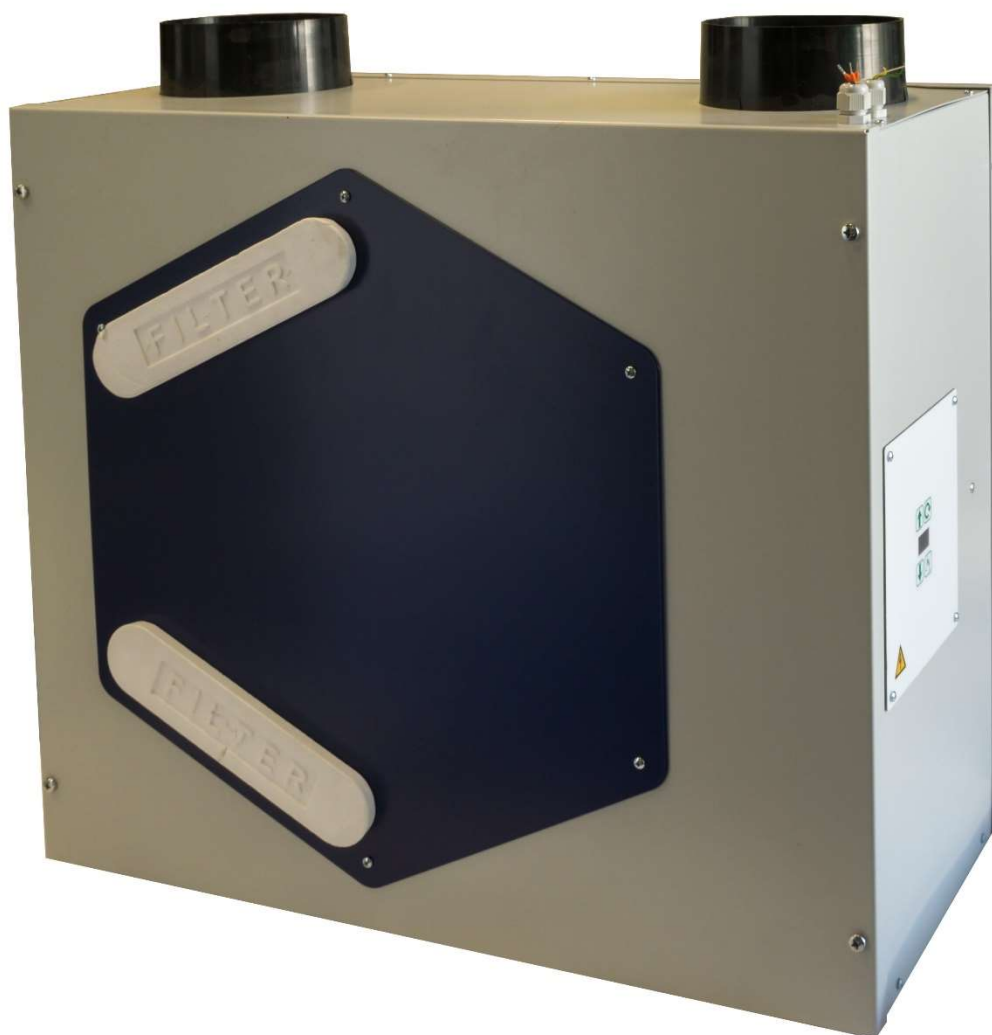




## Bedienungsanleitung

### Zentrales Wärmerückgewinnungsgerät SGA 20



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie uns durch die Wahl unseres Wärmerückgewinnungsgerätes SGA 20 erwiesen haben.

Die vorliegende Anleitung soll Sie mit der Bedienung, der Wartung und der Pflege der Anlage vertraut machen. Bei unsachgemäßer Bedienung der Anlage kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Ersatzfilter sind über [office@defrotherm.at](mailto:office@defrotherm.at) zu beziehen.

Wir weisen darauf hin, dass eine professionelle Wartung durch eine Fachfirma einmal jährlich durchzuführen ist.

Gerne können wir Ihnen hierzu ein Angebot unterbreiten.

Mit besten Wünschen und guter Luft verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



fellner gmbh  
doblerstrasse 18  
8501 Lieboch

**Stand: Juli 2019**

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

<b>1. Hinweise zur Anleitung .....</b>	<b>4</b>
1.1. Einleitung .....	4
<b>2. Sicherheitshinweise .....</b>	<b>4</b>
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
2.2. Warn- und Sicherheitshinweise .....	5
2.3. Informationspflicht .....	5
<b>3. Funktion .....</b>	<b>6</b>
3.1. Übersicht .....	6
3.2. Funktionsbeschreibung .....	7
3.3. Bypass .....	7
3.4. Gebäudeschutz .....	7
3.5. Frostschutz des Wärmetauschers .....	7
3.6. Partyfunktion, Stoßlüften .....	7
3.7. Kaminfunktion .....	7
3.8. Technische Daten .....	8
<b>4. Touch Display .....</b>	<b>9</b>
4.1. Übersicht .....	9
4.2 Hauptmenü .....	9
4.2.1 Hauptmenü .....	9
4.3 Uhrzeit .....	10
4.3.1 Uhr einstellen .....	10
4.4 Service Menü .....	11
4.4.1. Service Menü .....	11
4.5 Touch kalibrieren .....	12
4.6. Zeitprogramm einstellen .....	12
<b>5. Betrieb .....</b>	<b>14</b>
5.1. Starten der Anlage .....	14
5.2. Ausschalten für Wartungs- und Servicearbeiten .....	14
<b>6. Reinigungs- und Wartungsplan .....</b>	<b>14</b>
6.1. Filterwechsel .....	14
6.2 Ersatzfilter bestellen .....	15
6.3. Reinigung Wärmetauscher .....	15
6.4. Kondensat Wanne und Ablauf .....	16
6.5. Außenanschlüsse .....	16
<b>7. Gewährleistung .....</b>	<b>17</b>
<b>8. Entsorgung .....</b>	<b>17</b>
<b>9. Konformitätserklärung .....</b>	<b>18</b>
<b>10. Funktionsstörungen .....</b>	<b>19</b>
<b>11. Notizen .....</b>	<b>20</b>

## 1. Hinweise zur Anleitung

### 1.1. Einleitung

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Lüftungsanlage sicher zu betreiben. Die Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu minimieren, sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Anlage zu erhalten bzw. zu erhöhen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch bevor Sie das SGA-Gerät installieren und in Betrieb setzen.

Die Wärmerückgewinnungsanlagen werden ständig weiterentwickelt und verbessert.

Die hier enthaltenen Daten entsprechen dem Stand der Drucklegung. Alle Angaben sind vor Gebrauch zu prüfen und mit den jeweils gültigen Vorschriften und Richtlinien abzugleichen. Technische Änderungen im Sinne des Fortschritts gegenüber den Angaben und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung sind vorbehalten.

Nachdruck, Speicherung oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Dokumentation - auch auszugsweise - bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Fa. fellner GmbH.

## 2. Sicherheitshinweise

### 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Wärmerückgewinnungsgerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert. Dennoch können beim Betrieb Gefahren für Leib und Leben des Betreibers bzw. Dritter entstehen.

Lassen Sie sich nach erfolgter Montage und vor der Inbetriebnahme vom Installateur ausführlich einweisen. Nehmen Sie die Anlage nur in technisch einwandfreiem Zustand entsprechend seiner Bestimmung in Betrieb und lassen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen.

Der Inhalt dieser Anleitung bezieht sich ausschließlich auf die Planung, die Montage und den Betrieb des SGA 20. Die Umsetzung der geltenden Normen und Richtlinien hinsichtlich Installation oder Brandschutz sind kein Bestandteil dieser Dokumentation.

Prüfen Sie also vor der Montage die Übereinstimmung mit dem jeweils geltenden Recht.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für etwaige Versäumnisse.

Die Lüftungsanlage ist für den kontrollierten Luftaustausch innerhalb von Wohnräumen konzipiert.

Für den Einsatz in anderen Räumlichkeiten und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört weiterhin die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Montage-, Betriebs- und Wartungsbedingungen.

Änderungen der eingestellten Parameter können zu Fehlfunktionen der Steuerprogramme führen und sind deshalb nur von geschulten Fachkräften vorzunehmen.

Aufgrund von Betriebsgeräuschen wird empfohlen, das Wärmerückgewinnungsgerät in der Teeküche, Waschraum, Flur, Technikräumen, Lagerräumen oder in Aufenthaltsräumen aufzustellen.

Ein bestimmungsfremder Einsatz ist nicht zulässig.

## 2.2. Warn- und Sicherheitshinweise

### **Erstickungsgefahr:**

Während des Betriebes kann es durch Ausfall eines Motors zu einem Unterdruck im Gebäude kommen.

Falsche Lufteinstellungen können ebenfalls zu einem Unterdruck führen.

Beim Betrieb von Verbrennungsanlagen innerhalb des Gebäudes sind Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen, um die Gefahr eines Kohlenmonoxid Austritts zu vermeiden. Beachten Sie die notwendigen sicherheitstechnischen Regeln.

### **Verletzungsgefahr:**

Arbeiten am Lüftungsgerät können durch bewegte Teile zu Verletzungen führen.

Trennen Sie das SGA-Gerät bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten grundsätzlich von der Stromversorgung.

### **Stromschlag:**

Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen können zu einem Stromschlag führen.

Trennen Sie das SGA-Gerät bei Arbeiten an der elektrischen Anlage grundsätzlich von der Stromversorgung.

Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von zugelassenen Fachfirmen ausgeführt werden!

### **Frostgefahr:**

Installieren Sie die Anlage nur in einem frostsicheren Aufstellraum.

Die serienmäßige Ausstattung erlaubt die Aufstellung und den Einsatz in frostfreien Räumen bis +5 C°.

Bei einer Aufstellung in nicht beheizten Bereichen (z.B. frostfreien Spitzboden) ist ganzseitig eine ausreichende Isolation außen am Gerät anzubringen. Ansonsten könnte es zu einem Kondensat Anfall an den Gehäuseseiten kommen. Die Kondensat Ableitung muss frostsicher verlegt werden.

Wird das Lüftungsgerät in der Frostperiode für längere Zeit nicht betrieben, so kann es zu einer Störung kommen.

Der Temperaturfühler für den Gebäudeschutz kann durch den Stillstand des Gerätes auskühlen und einen Start verhindern. (Siehe auch Punkt 3.2)

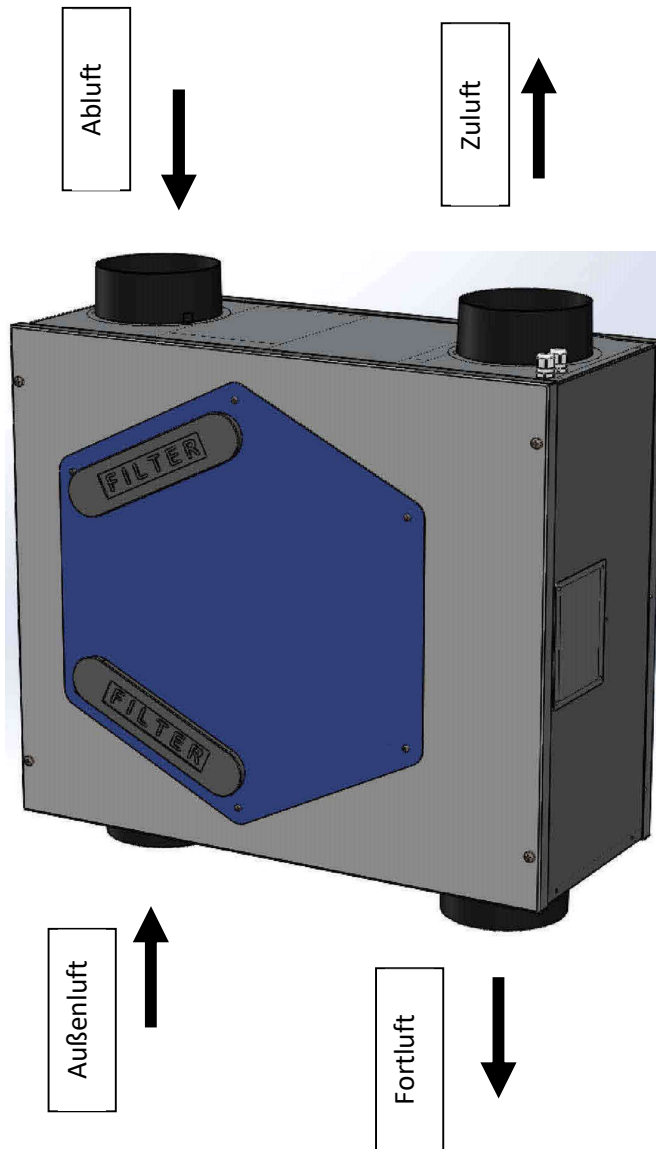
## 2.3. Informationspflicht

Jede Person, die das Lüftungsgerät bedient, muss vorher die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen haben, insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“ und in die Anlage eingewiesen sein. Das gilt vor allem für Personen, die das Gerät nur gelegentlich bedienen, bzw. Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen.

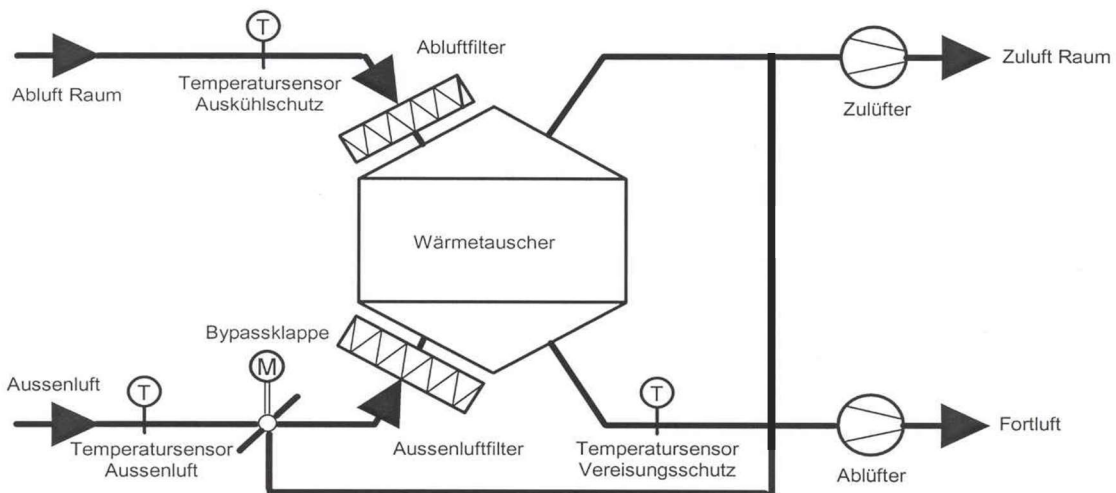
Die Bedienungsanleitung muss im Aufstellraum griffbereit aufbewahrt werden.

### 3. Funktion

#### 3.1. Übersicht



#### SGA 20



### 3.2. Funktionsbeschreibung

Das zentrale Wärmerückgewinnungsgerät ist zur Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung von Wohngebäuden oder im gewerblichen und industriellen Bereich vorgesehen. Im Kreuz-Gegenstromtauscher „kreuzen“ sich der kalte Außenluftstrom und der warme Abluftstrom, ohne direkten Kontakt miteinander zu bekommen. Hierdurch wird ein Wirkungsgrad der Wärmerückgewinnung von bis zu 92% erreicht.

Die Luftmengen liegen bei 50 bis 230 m<sup>3</sup>/h und können in drei Stufen angesteuert werden.

### 3.3. Bypass

Der Bypass wird automatisch über einen Temperaturfühler in der Außenluft geregelt. Bei einer Außentemperatur > 24 C° öffnet er und führt die Außenluft am Wärmetauscher vorbei direkt in die Zuluft. Somit kann im Sommer die kühle Außenluft direkt in den Raum eingeblasen werden.

### 3.4. Gebäudeschutz

Das Gerät verfügt über einen Temperaturfühler in der Abluft (Raumtemperatur). Um das Gebäude bei einem möglichen Ausfall der Heizungsanlage vor dem Auskühlen zu schützen, schaltet das Gerät bei einer Temperatur von < 8 C° ab. Erreicht die Abluft wieder einen Wert > 10 C°, so startet die Wärmerückgewinnungsanlage selbstständig wieder. Diese Funktion dient rein dem Schutz des Gebäudes.

### 3.5. Frostschutz des Wärmetauschers

Die Frostschutzsteuerung verhindert das Einfrieren des Kreuz-Gegenstromtauschers und gewährleistet somit auch bei kalten Außentemperaturen einen effektiven Luftaustausch.

Zum Schutz vor Vereisung des Wärmetauschers wird bei einer Fortlufttemperatur von < 8°C der Luftstrom zwischen Zu- und Abluft verändert. Die Abluft wird gegenüber der Luftmenge der Zuluft erhöht. Es wird erreicht, dass mehr warme Luft durch das Gerät strömt und so die Vereisung wieder abgetaut wird. Nach erfolgreichem enteisen, geht die Anlage selbstständig in den Normalbetrieb über.

### 3.6. Partyfunktion, Stoßlüften

Das SGA 20 verfügt über einen Steuereingang zur Stoßlüftung. Am Touch-Display (nicht im Lieferumfang enthalten) kann es über den Taster „Party“ angewählt werden. Hierbei wird bei dem Lüftungsgerät für die Zeit von ca. 2 Stunden die Stufe 3 (max.-Leistung) eingeschaltet. Nach Ablauf der Zeit wird die zuvor eingestellte Lüfterstufe wieder aktualisiert.

### 3.7. Kaminfunktion

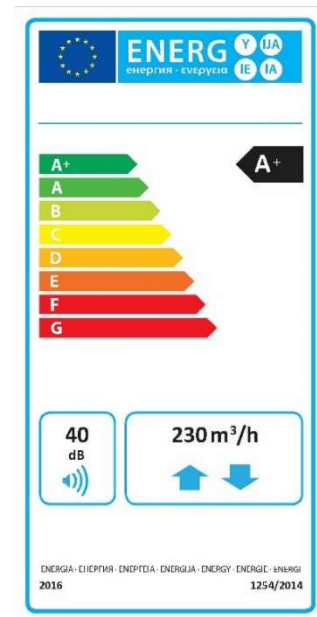
Die Kaminfunktion hält den Abluftmotor an und verursacht in der Luftaustauschzone einen Überdruck. Dies erleichtert z.B. das Anzünden eines Kamins.

Bei der Kaminfunktion müssen die länderspezifischen Vorschriften beachtet werden.

**ACHTUNG:** Beim Einschalten des Abluftventilators kann der Zug an der Feuerstätte nachlassen! Es ist dafür zu sorgen, dass ein ausreichender Überdruck im Raum entsteht!

### 3.8. Technische Daten

Anschlussleistung:	230V, 50Hz 1,2A
Schutzklasse:	IP 32
Ventilatoren:	67W DC
Wärmerückgewinnung:	Kreuz-Gegenstromtauscher
Luftleistung:	50 – 200 m <sup>3</sup> /h
Umgehung der Wärmerückgewinnung:	Sommerbypass
Filter:	G4
Gewicht:	28 kg
Anschlussstutzen Luftseitig:	DN 150
Anschlussstutzen Kondensat:	DN 40



## 4. Touch Display

### 4.1. Übersicht



**Hauptmenü**



**Service Menü**

### 4.2 Hauptmenü

Das Hauptmenü (**Punkt 4.2.1**) dient als Anzeige der Betriebszustände des Wärmerückgewinnungsgerätes. Angezeigt werden die Uhrzeit, die Innen- und Außentemperatur (gemessen im Gerät), der Filterzustand und die Motorüberwachung (optional).

Im unteren Bereich befinden sich die wichtigsten Bedienelemente für die Stufenschaltung sowie die Taste für das Servicemenü.

#### 4.2.1 Hauptmenü

##### **AUS**

Beim Berühren dieser Schaltfläche wird die Anlage dauerhaft ausgeschaltet.

##### **Stufe 1**

Beim Berühren dieser Schaltfläche wird die Anlage in die erste, niedrigste Stufe geschaltet.

##### **Stufe 2**

Beim Berühren dieser Schaltfläche wird die Anlage in die zweite, mittlere Stufe geschaltet.

##### **Stufe 3**

Beim Berühren dieser Schaltfläche wird die Anlage in die dritte, höchste Stufe geschaltet.

##### **Auto**

Beim Berühren dieser Schaltfläche wird der Automatikbetrieb aktiviert (leuchtet grün).

Nun wird die Anlage über die im Service Menü eingestellten Schaltpunkte gesteuert. (**Siehe Punkt 4.6**)

##### **Party (Stoßlüften)**

Beim Berühren dieser Schaltfläche wird die Anlage für eine eingestellte Zeit in die höchste Stufe (Stufe 3) geschaltet und fällt nach Ablauf dieser Zeit wieder auf die ursprüngliche Stufe zurück.

##### **Service**

Beim Berühren dieser Schaltfläche gelangen Sie in ein Untermenü zum Einstellen von Schaltpunkten.

## 4.3 Uhrzeit

Im Hauptmenü sind der Tag und die Uhrzeit abzulesen. Um diese zu ändern, lesen Sie bitte **Punkt 4.3.1**

### 4.3.1 Uhr einstellen

Berühren Sie zum Einstellen der Uhrzeit im Hauptmenü die Uhrzeit.

Es erscheint eine Seite mit den Schaltflächen „Tag“, „Stunde“ und „Minute“.

Um den Wochentag einzustellen, berühren Sie die Schaltfläche „Tag“ mit dem Finger und wählen Sie den gewünschten Tag.



Um die Stunde einzustellen, berühren Sie die Schaltfläche „Stunde“ und geben Sie die aktuelle Stunde ein. Die Uhr kann nicht auf 12 Stunden-Betrieb umgeschaltet werden. Die Uhrzeit wird immer im 24 Stunden-Betrieb angezeigt. Falls Sie sich vertippt haben, berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“. Ihre Eingabe wird auf Richtigkeit geprüft und gegebenenfalls geändert. Wenn Sie beispielsweise eine Stunde größer als 23 Uhr eingeben, so wird die Stunde entsprechend auf 23 Uhr geändert. Kontrollieren Sie Ihre Eingabe.

Um die Minuten einzustellen, berühren Sie die Schaltfläche „Minute“ und geben Sie die aktuellen Minuten ein. Falls Sie sich vertippt haben, berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“.

Ihre Eingabe wird auf Richtigkeit geprüft und gegebenenfalls geändert. Wenn Sie beispielsweise eine Uhrzeit größer als 59 Minuten eingeben, so wird die Uhrzeit entsprechend auf 59 Minuten geändert. Kontrollieren Sie Ihre Eingabe.

Haben Sie den Tag und die Uhrzeit richtig eingegeben, so berühren Sie die Schaltfläche „Beenden“. Die Uhrzeit wird gespeichert und die Uhr läuft auch bei Stromausfall richtig weiter.



## 4.4 Service Menü

In das Service Menü (**Punkt 4.4.1**) gelangen Sie über die Schaltfläche „Service“. Hier können Sie die Zeitprogramme sowie diverse Einstellungen vornehmen. Lesen Sie hierzu bitte den **Punkt 4.6**

### 4.4.1. Service Menü

#### **Deutsch**

Durch Berühren dieser Schaltfläche können Sie zwischen folgenden Sprachen wählen:  
Deutsch, Englisch, Finnisch

#### **Auto Aus**

Durch Berühren dieser Schaltfläche kann das Verhalten des Displays festgelegt werden. Nach einmaliger Berührung ändert sich der Text dieser Schaltfläche in „Auto Aus“ und das Display erlischt automatisch nach wenigen Minuten. Die Funktionen der Stufensteuerung laufen dabei weiter.  
Diese Funktion ist sinnvoll, um Strom zu sparen oder wenn das Display in der Nacht als zu hell empfunden wird. Das Display kann durch Berühren an einer beliebigen Stelle wieder aktiviert werden.

#### **Filter**

Durch Berühren dieser Schaltfläche wird die Erinnerung, den Filter zu wechseln, zurückgesetzt.  
Die Zeit bis zur nächsten Erinnerung läuft von neuem.

#### **Sommermodus**

Durch Berühren dieser Schaltfläche wird der Sommermodus aktiviert (grüne Schaltfläche). Hier wird im Sommer die kühle Außenluft in das Gebäude geführt, wenn es außen kühler als innen ist. Ist es innen kühler als außen, so wird wie üblich über den Wärmetauscher gelüftet, um die kühle Luft im Gebäude zu halten. Diese Funktion wird sicherheitshalber wieder ausgeschaltet, wenn die Außenluft kühler als 17°C ist. Hierdurch wird eine Kondensatbildung in den Rohrleitungen vermieden.

#### **Sommerzeit / Winterzeit**

Durch Berühren dieser Schaltfläche kann die Uhrzeit von Sommerzeit auf Winterzeit umgestellt werden. Nach einmaligem Berühren ändert sich der Text dieser Schaltfläche in „Winterzeit“ und die Uhrzeit wurde automatisch umgestellt.

#### **Auf**

Beim Berühren dieser Schaltfläche kann durch die eingetragenen Schaltzeiten der Zeitschaltuhr geblättert werden.

#### **Ab**

Beim Berühren dieser Schaltfläche kann durch die eingetragenen Schaltzeiten der Zeitschaltuhr geblättert werden.

#### **Neu**

Beim Berühren dieser Schaltfläche können Sie eine neue Schaltzeit in die Zeitschaltuhr eintragen. Siehe hierzu auch Punkt 6.5

#### 4.5 Touch kalibrieren

Nachdem das Display mit Strom versorgt wurde, erscheint auf dem Display der Text: „Kalibrieren“. Dieser erscheint auch nach einem Stromausfall.

Berühren Sie mit dem Finger die drei nacheinander erscheinenden, pulsierenden Punkte.

##### Beenden

Beim Berühren dieser Schaltfläche verlassen Sie das Service Menü.



#### 4.6. Zeitprogramm einstellen

##### Neuen Schaltpunkt auswählen

Um einen neuen Schaltpunkt auszuwählen, öffnen Sie zuerst das Service Menü.

Hier berühren Sie den Schaltpunkt „Neu“ um in das Untermenü für die Zeitprogrammierung zu gelangen. Hier wird Ihnen in der obersten Zeile der momentan eingestellte Wert angezeigt.



##### Tag

Um den Wochentag einzustellen berühren Sie die Schaltfläche „Tag“ und wählen Sie den gewünschten Tag. Falls Sie sich vertippt haben, berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“. Kontrollieren Sie Ihre Eingabe.

Der Schaltpunkt „EVD“ steht für „JEDEN TAG“ und Ihr Schaltpunkt wird für jeden Tag eingefügt.



##### Stunde

Um die Stunde einzustellen, berühren Sie die Schaltfläche „Stunde“ und geben Sie die gewünschte Stunde ein. Die Uhr kann nicht auf 12 Stunden-Betrieb umgeschaltet werden. Die Uhrzeit wird immer im 24 Stunden-Betrieb angezeigt. Falls Sie sich vertippt haben, berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“.

Ihre Eingabe wird auf Richtigkeit geprüft und gegebenenfalls geändert. Wenn Sie beispielsweise eine Stunde größer als 23 Uhr eingeben, so wird die Stunde entsprechen auf 23 Uhr geändert. Kontrollieren Sie Ihre Eingabe.

### Minute

Um die Minuten einzustellen, berühren Sie die Schaltfläche „Minute“ und geben Sie die gewünschten Minuten ein. Falls Sie sich vertippt haben, berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“.

Ihre Eingabe wird auf Richtigkeit geprüft und gegebenenfalls geändert. Wenn Sie beispielsweise eine Uhrzeit größer als 59 Minuten eingeben, so wird die Uhrzeit entsprechen auf 59 Minuten geändert. Kontrollieren Sie Ihre Eingabe.



### Stufe

Um die Stufe einzustellen, berühren Sie die Schaltfläche „Stufe“ und geben Sie die gewünschte Schaltstufe ein. Falls Sie sich vertippt haben, berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“. Kontrollieren Sie Ihre Eingabe.

Mit den Schaltpunkten „DSP EIN“ und „DSP AUS“ wird das Licht im Display zu der gewünschten Uhrzeit ein- bzw. ausgeschaltet. Hiermit können Sie keine Lüfterstufe Ihres HRV-Gerätes schalten.



### Speichern

Zum Speichern der eingestellten Werte berühren Sie die Schaltfläche „Beenden“. Hiermit gelangen Sie auch zurück zum Service Menü.

## 5. Betrieb

### 5.1. Starten der Anlage

Die Anlage kann je nach Ausführung über einen externen Stufenschalter oder über ein Touch-Display der Marke defrotherm betrieben werden. Über die Ansteuerung sind drei Luftleistungsstufen möglich.

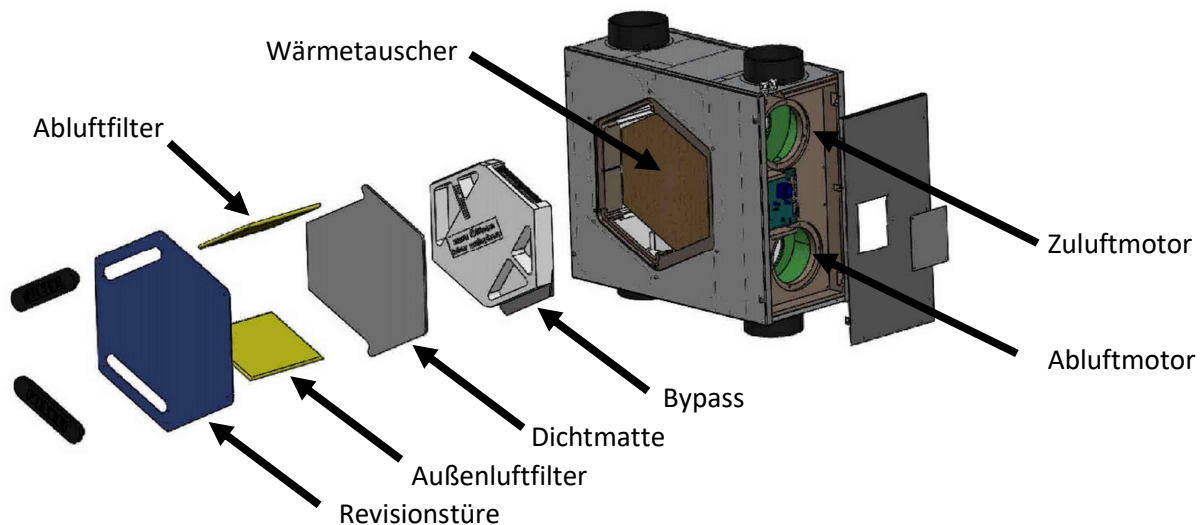
### 5.2. Ausschalten für Wartungs- und Servicearbeiten

Um Wartungs- und Servicearbeiten durchführen zu können, schalten Sie das Lüftungsgerät aus und trennen Sie die Anlage vollständig von der Stromversorgung - Sicherung ausschalten.

## 6. Reinigungs- und Wartungsplan

Außenluftfilter:	alle 3 bis 6 Monate wechseln
Abluftfilter:	alle 3 bis 6 Monate wechseln
Bypass:	im Sommer alle 3 Monate
Wärmetauscher:	alle 2 Jahre mit lauwarmem Wasser ausspülen
Kondensatwanne:	jährlich mit lauwarmem Wasser reinigen
Luftin- und Luftauslass:	jährlich reinigen

Die angegebenen Reinigungsintervalle sind Richtwerte. Sie können entsprechend der Betriebsdauer und der Leistungsstufe variieren.



### 6.1. Filterwechsel

Bei allen Arbeiten beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise!

Öffnen Sie die weißen Filterdeckel am Gerät und ziehen sie die Filter inklusive Rahmen heraus.

Die verschmutzten Filter sind als Taschen ausgeführt und werden vom Drahtrahmen gezogen. Bitte entsorgen Sie die alten Filter ordnungsgemäß über den Hausmüll. Ein Absaugen oder Waschen der Filter beschädigt das Filtergewebe. Hierdurch kann das Gewebe keine Schmutzpartikel mehr aufnehmen und führt daher zum Verlust der Garantie.

Stecken Sie den neuen Filter auf den Rahmen und schieben die Filtertasche in das Gerät. Ein Betrieb des Lüftungsgerätes ohne Filter ist nicht zulässig und der Garantieanspruch erlischt. Ohne Filter kann es zu Beschädigungen am Wärmetauscher und an den Motoren kommen.

Im Anschluss an die Wartung setzen Sie die weißen Filterkappen wieder auf.



### 6.2 Ersatzfilter bestellen

Die Ersatzfilter sind unter folgender Adresse zu bestellen.

fellner gmbh: [office@defrotherm.at](mailto:office@defrotherm.at) +43/3136 62 000 0

### 6.3. Reinigung Wärmetauscher

Bei allen Arbeiten beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise!

Es wird empfohlen, den Kreuz-Gegenstromtauscher etwa alle zwei Jahre auf Sauberkeit zu überprüfen.

Öffnen Sie den Revisionsdeckel am Gerät durch lösen der sechs Schrauben und entnehmen die schwarze Dichtmatte. Klappen sie den Bypass vorsichtig wie angezeigt aus dem Gerät und entnehmen diesen. Nun können Sie den Wärmetauscher an dem grünen Band vorsichtig herausziehen. Achten Sie dabei auf die untere und obere Führungsnut. Die Lamellen des Wärmetauschers dürfen nicht beschädigt werden. Anschließend kann er mit warmen (<math><50\text{ C}^\circ</math>) Wasser und leichtem Sprühstrahl gereinigt werden. Am besten ist dies in der Badewanne mittels Duschkopf möglich. Nach dem Reinigen den Wärmetauscher gründlich abtropfen lassen und vor dem Einbau darauf achten, dass im Kreuz-Gegenstromtauscher keine Feuchtigkeit zurückbleibt.



Nun den Wärmetauscher wieder vorsichtig in das Gerät einschieben. Hierbei besonders auf die obere und untere Führungsnut achten. Setzen sie den Bypass mit der Metallschiene zuerst ein und klappen ihn in das Gerät. Im Anschluss an die Reinigungsarbeit setzen Sie die schwarze Dichtmatte mit der glatten Fläche Richtung grünen Wärmetauscher wieder ein und verschließen die Revisionsöffnung durch verschrauben mit den sechs Schrauben.

#### 6.4. Kondensatwanne und Ablauf

Bei allen Arbeiten beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise!

Öffnen Sie den Revisionsdeckel am Gerät durch lösen der sechs Schrauben und entnehmen die schwarze Dichtmatte. Klappen sie den Bypass vorsichtig wie angezeigt aus dem Gerät und entnehmen diesen. Nun können Sie den Wärmetauscher an dem grünen Band vorsichtig herausziehen. Achten Sie dabei auf die untere und obere Führungsnut. Die Lamellen des Wärmetauschers dürfen nicht beschädigt werden.

Das Kondenswasser muss frei aus dem Gerät ablaufen können. Daher bei Wartungsmaßnahmen, z.B. im Herbst vor Beginn der Heizperiode, sicherstellen, dass der Kondensat Ablauf in der Bodenwanne nicht verstopft ist. Dies kann durch Eingießen von Wasser in die Wanne überprüft werden. Hierbei darf kein Wasser in elektrische Teile gelangen.

Bei der Wartung, sollte auch das Geräteinnere generell auf Sauberkeit überprüft werden. Verschmutzungen mit Staubsauger, Pinsel, feuchtem Tuch o.ä. entfernen. Es ist streng untersagt, Wasser in elektrische Geräte eindringen zu lassen.

#### 6.5. Außenanschlüsse

Bei allen Arbeiten beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise!

Die Luftein- und Luftauslässe sind jährlich von Laub, Schmutz oder ähnlichem zu säubern. Beachten Sie hierzu auch die Anleitung der entsprechenden Bauteile.

## 7. Gewährleistung

### Umfang:

Für elektrische und die übrigen Bauteile beträgt die Gewährleistung zwei Jahre.

### Voraussetzungen:

Für Ansprüche aus der Gewährleistung gelten die gesetzlichen Vorschriften sowie zusätzlich folgende Bedingungen:

- die Inbetriebnahme der Anlage ist durch unseren Werkskundendienst oder eine autorisierte Fachfirma erfolgt.
- die Gewährleistung beginnt ab Lieferdatum.
- die Lüftungsanlage wird gemäß den Vorgaben dieser Bedienungsanleitung betrieben.
- die Lüftungsanlage wurde gemäß den Vorgaben dieser Bedienungsanleitung und den entsprechenden Vorschriften und Regeln der Technik sowie entsprechenden Schemen installiert.
- Die Wartungsintervalle wurden eingehalten.

### Gewährleistungsausschluss:

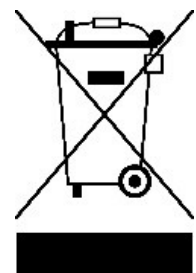
- ausgeschlossen sind Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung der Anlage entstanden sind.
- ausgeschlossen sind Schäden, die durch Naturgewalten oder Katastrophen entstanden sind (Brände, Wasserschäden, Überspannung etc.).
- ausgeschlossen sind Verbrauchsmaterialien wie Filter, etc.
- ausgeschlossen sind Schäden, die durch den nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.
- ausgeschlossen sind mechanische Beschädigungen, welche nicht auf den Betrieb zurückzuführen sind.

## 8. Entsorgung

Nach Ablauf seiner Lebenszeit muss die Wärmerückgewinnungsanlage und seine Komponenten ordnungsgemäß und umweltgerecht entsorgt werden.

Die Verkleidung sowie alle anderen Stahl- oder Stahlblechteile ohne weitere Zusätze können verschrottet werden. Elektrische Anlagenteile und Antriebe, die wiederverwertbares Material enthalten, sollten über die örtlichen Wertstoffhöfe entsorgt werden.

Die Entsorgung des Systems muss über die Entsorgung von Elektronikprodukten gemäß der EU-Richtlinie-WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment) erfolgen.



## 9. Konformitätserklärung

# KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, die

**fellner gmbh, Doblerstrasse 18, 8501 Lieboch**

dass das Wärmerückgewinnungsgeräte Typ SGA 20 folgenden einschlägigen Richtlinien entsprechen:

Maschinenrichtlinie – Richtlinie 2006 / 42 / EG

EMV-Richtlinie – Richtlinie 2004 / 108 / EG

Angewandte übereinstimmende Normen, insbesondere

DIN EN ISO 12100

DIN EN 61000-3-2

DIN EN 61000-3-3

DIN EN ISO 13857

## 10. Funktionsstörungen

Störung	Ursache	Maßnahme
In die Wohnung gelangt kalte Außenluft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Luft kühlt in Dachbodenkanälen ab</li> <li>• Der Wärmetauscher ist vereist, so dass die Abluft die Außenluft nicht anwärmen kann</li> <li>• Die Grundlüftungsstufe ist nicht eingestellt worden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Isolierung der Dachbodenkanäle überprüfen</li> <li>• Wärmetauscher durch Abschalten des Gerätes und Öffnen der Revisionstüre abtauen</li> <li>• Filter und Wärmetauscher auf Sauberkeit überprüfen</li> </ul>
Gerät nicht in Betrieb, Ventilatoren arbeiten nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Netzspannung; Sicherung evtl. durchgebrannt</li> <li>• Die als Schutz der Elektronik dienende Glaspatronensicherung im Gerät (auf der Hauptplatine hinter der Abdeckung) ist evtl. durchgebrannt</li> <li>• Gerät ist in der Frostperiode länger gestanden</li> <li>• Die Raumtemperatur ist &lt; 8°C</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung kontrollieren</li> <li>• Gegebenenfalls Wartungsfirma verständigen (z.B. Glaspatronensicherung überprüfen)</li> <li>• Gerät öffnen und warten bis es sich erwärmt hat</li> <li>• Die Räumlichkeiten ausreichend aufheizen</li> </ul>
Gerät reagiert nicht auf Eingaben an der Regelung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkabelung zum Touch-Display fehlerhaft</li> <li>• Stufenschaltung fehlerhaft verkabelt</li> <li>• Sicherung evtl. durchgebrannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung kontrollieren</li> <li>• Gerät vom Netz trennen, 30 Sek. warten anschließend Stromversorgung anschalten,</li> <li>• Fehler nicht behoben, Wartungsfirma verständigen</li> </ul>
Gerät reagiert nicht auf den Stufenschalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät ist noch im Auslieferungszustand und nicht auf Stufensteuerung umgebaut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe in der Anleitung Punkt 5.2</li> </ul>
Kondenswasser tritt aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kondensat Stutzen ist beschädigt</li> <li>• Fehlender Siphon am Anschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrolle der Kondensat Wanne, Wartungsfirma verständigen</li> <li>• Passenden Lüftungssiphon montieren</li> </ul>
Abweichende Luftmengen bei Zu- und Abluft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Luftmengen wurden bei Inbetriebnahme nicht passend eingestellt</li> <li>• Das Gerät befindet sich während der Frostperiode in der Enteisung des Wärmetauschers</li> <li>• Die Filter sind zu stark verschmutzt</li> <li>• Der Luftansaug bzw. Luftauslass ist verschmutzt oder verlegt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Einstellung informieren sie Ihre Wartungsfirma</li> <li>• Siehe Punkt 3.4</li> <li>• Lesen sie die Wartungsanleitung in Abschnitt 8</li> </ul>

Störung	Ursache	Maßnahme
Das Display ist komplett schwarz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Stromversorgung ist unterbrochen</li> <li>• Das HRV Lüftungsgerät hat keine Spannung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung kontrollieren</li> <li>• Steuerleitung und Klemmstellen kontrollieren</li> <li>• Fehler nicht behoben, Wartungsfirma verständigen</li> </ul>
Display reagiert nicht oder eine einzelne Taste reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bus-Verbindung unterbrochen</li> <li>• Hauptplatine am HRV Lüftungsgerät ausgefallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerleitung und Klemmstellen kontrollieren</li> <li>• Reset am HRV Lüftungsgerät durchführen</li> <li>• Gerät vom Netz trennen, 30 Sek. warten anschließend Stromversorgung anschalten</li> <li>• Fehler nicht behoben, Wartungsfirma verständigen</li> </ul>
Fehlerhafte Temperaturen werden angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bus-Verbindung unterbrochen</li> <li>• Fühlerbruch am Gerät</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerleitung und Klemmstellen kontrollieren</li> <li>• Wenn nur kurzfristig eine falsche Temperatur angezeigt wird, ist dies nicht bedenklich und kann ignoriert werden</li> <li>• Fehler nicht behoben, Wartungsfirma verständigen</li> </ul>
Lüftungsgerät schaltet unerwartet ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmierung im Zeitprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe in der Anleitung Punkt 6.4</li> </ul>
Es erscheint die Fehlermeldung „FILTER“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Standzeit der Filter ist abgelaufen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauschen Sie die Filter und führen laut Punkt 6.4 einen Filter Reset durch</li> </ul>
Es erscheint die Fehlermeldung „Auskühl“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Innentemperatur ist zu kalt</li> <li>• Ein Temperaturfühler ist defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren Sie die Raumtemperatur</li> <li>• Beachten sie auch die Anleitung für das Lüftungsgerät</li> </ul>
Es erscheint die Fehlermeldung „Vereisung“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wärmetauscher ist in einem Temperaturbereich, in dem er vereist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Maßnahme, das Gerät regelt automatisch die Enteisung</li> </ul>
Die Anzeigen springen unerwartet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Störungen in der Bus-Leitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte dies nur vereinzelt und kurzfristig auftreten, so kann es ignoriert werden</li> </ul>

## 11. Notizen

---



---



---



---



---